

Gründonnerstag zu Hause feiern



**„Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet und brach es...“
(1 Kor 11,24)**

Hinweise zur Gestaltung der liturgischen Feier zu Hause

Wo Menschen im Namen Jesu versammelt sind, ist er mitten unter ihnen. Er schenkt seine Gegenwart im Wort Gottes, teilt sich uns mit und verwandelt unseren Alltag mit all seinen Sorgen, Ängsten, Hoffnungen und Freuden in ein Leben in Fülle. Wir leben nicht nur vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Ganz in diesem Sinne laden wir Sie heute Abend ein, das Wort Gottes in ihrem Haus in die Mitte zu nehmen und den Gründonnerstag mit dem Wort Gottes zu feiern.

Was Sie vorbereiten können:

- + Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Haus-Gottesdienstes, an dem Sie sich wohl fühlen (z.B. den Esstisch)
- + Zünden Sie eine Kerze an und legen Sie ein Symbol dazu, das Ihnen hilft, vor Gott da zu sein und zu beten (Kreuz, Blume...). Wenn Sie eine Bibel haben, legen halten Sie sei griffbereit.
- + Richten Sie Zutaten für ein einfaches gemeinsames Essen her: (z.B. Brot, Aufstriche, ..., Wein, Saft)
- + Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf. (V= Leiter/in, L= Lektor/in, Alle)
- + Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gotteslob bereit.
- + Wenn Sie während des Gottesdienstes den Impuls von Pfr. Eichinger von der Homepage der Kirchengemeinde anhören möchten, bereiten Sie alles dafür vor.

Dieser Gottesdienst kann mit einer einfachen Mahlzeit weitergeführt werden. Neben Brot und Wein können auch andere einfache Speisen vorbereitet werden.

Beginn: *Wir versammeln uns in Stille um den Tisch und zünden eine Kerze an.*

V: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: AMEN.

V: Wo Menschen sich versammeln, so wie wir das heute in dieser Stunde tun, da ist Gott mitten unter uns. Er ist mit uns auf dem Weg auch und gerade jetzt in dieser Krisenzeit, in der wir uns befinden. Davon können wir jetzt singen.

Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ (GL926)

Einstimmung:

V / Alle: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens.

V: Sei hier zugegen, Licht unsres Lebens. Sei hier zugegen in unserer Mitte.

Alle: Sei hier zugegen, Licht unseres Lebens.

V: Sei hier zugegen mit deinem Leben, in unserer Mitte, Gott bei den Menschen.

Alle: Sei hier zugegen, Licht unseres Lebens.

V: Zeig uns dein Angesicht, gib uns das Leben. Komm, sei uns nahe, damit wir leben.

Alle: Sei hier zugegen, Licht unseres Lebens. V:

In dieser Stunde, Gott, sei uns nahe. An diesem Ort sei du unser Friede.

Alle: Sei hier zugegen, Licht unseres Lebens.

V: Gott, du wartest auf uns, bis wir geöffnet sind für dich: Wir warten auf dein Wort, Jesus, das Wort deines Friedens.

Alle: Amen

Wortverkündigung –Hören auf das Wort Gottes

Lied: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (GL450)

V legt während des Liedes die Bibel (falls nicht vorhanden: den Bibeltex) zu den Kerzen in die Mitte des Tisches.

V: Sei begrüßt, du Wort, das der Welt den Anfang gab. Sei begrüßt, du Wort, das die Menschen durch die Zeiten begleitet. Sei begrüßt, du Wort, das auch heute zu uns spricht. Wirke in uns, du lebendiges Wort.

L: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Brüder und Schwestern! Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Wenn Sie mögen, können Sie nun im Internet auf der Homepage der Kirchengemeinde einen Impuls von Pfr. Eichinger zu dieser Bibelstelle hören. Im Anschluss kann ein Gespräch über das Gehörte stattfinden.

Lied: Also sprach beim Abendmahle (GL 281 beten oder singen)
Die **Fürbitten** sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Da bedarf es nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor worum wir bitten wollen. Manchmal reicht es einfach, die Namen von denen laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will.

Einladung zum Vater unser

V: All unsere Bitten, Sorgen und Ängste, all die Unsicherheit und Hoffnungen dieser Tage bringen wir im Gebet vor Gott und bitten und seine Verwandlung. A: Vater unser im Himmel...

Friedensgruß

V: Der Gott der Liebe ist in seinem Sohn in unserer Mitte. Wir sind um seinen Tisch versammelt und dürfen als seine Gemeinschaft Liebe und Frieden einander zusprechen. Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung. Sein Geist stiftet Frieden unter uns Menschen. Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Segensbitte

V: Wir bitten um Gottes Segen für uns und für alle Menschen, mit denen wir in dieser Stunde besonders verbunden fühlen.

Alle: Herr, wir bitten komm und segne uns.

V: Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten.

Alle: Herr, wir bitten: komm und segne uns.

V: Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

Alle: Herr, wir bitten: komm und segne uns.

V: So segne und behüte uns Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Einladung zum gemeinsamen Essen

V: Jesus hat mit seinen Freunden immer wieder das Brot des Alltags geteilt. Auch wir teilen in unserem Alltag immer wieder das tägliche Brot. Geteiltes Brot – Zeichen für Solidarität und Liebe bis heute. Auch wenn wir heute nicht das Brot des Lebens in der Eucharistie empfangen können, ist uns Jesus nahe, wenn wir jetzt Tischgemeinschaft miteinander haben und das Brot teilen.

Herausgegeben vom Pastoralteam der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist und St. Heinrich, Leichlingen, inspiriert vom „Netzwerk Gottesdienst“. April 2020